

Das kalte Geheimnis der kleinen Holzhütte

Dicke Styroporblöcke schützen auf dem Waiblinger Postplatz einen Eisblock vor dem Schmelzen

WAIBLINGEN. Seit gestern steht auf dem alten Postplatz ein schlichtes kleines Häuschen mit Pultdach, das allerdings optimal gedämmt ist. Darin befindet sich ein Kubikmeter Eis, und die Waiblinger Bürger können tippen, wie viel davon bis zum 13. September noch übrig ist.

Von Jürgen Veit

Nein, es handelt sich nicht um ein neues öffentliches Toilettenhäuschen, das da seit gestern auf dem Alten Postplatz in Waiblingen steht. Vielmehr ist die kleine Holzhütte mit dem ziegelgedeckten Pultdach eine konzertierte Werbeaktion, „um die Bürger zu motivieren, in die Gebäudedämmung zu investieren“, sagt Klaus Läßle, der Umweltbeauftragte der Stadt.

Die Isolierung am privaten Heim müsste freilich nicht derartige Ausmaße annehmen wie in dem Häuschen, das einen ein Kubikmeter großen und minus 18 Grad kalten Eisblock trotz intensiver Sonneneinstrahlung davor bewahren soll, sich innerhalb kürzester Zeit zu verflüssigen. Mitglieder der Stukkatourinnung Rems-Murr haben in den vergangenen zwei Wochen viel an der Ausstattung des Häuschens gearbeitet. Beispielsweise wurden die Innenwände der Hütte mit 30 Zentimeter dicken Styroporblöcken ausgekleidet. „Damit ist sie weit über Niedrigenergiewert gedämmt“, versichert Jörg Löffler, der Obermeister der Innung. Würde man eine solch extreme Dämmung auf der Außenwand eines Wohnhauses aufbringen, benötigte man eine Mauerdicke von mehr als einem Meter, vermutet Löffler.

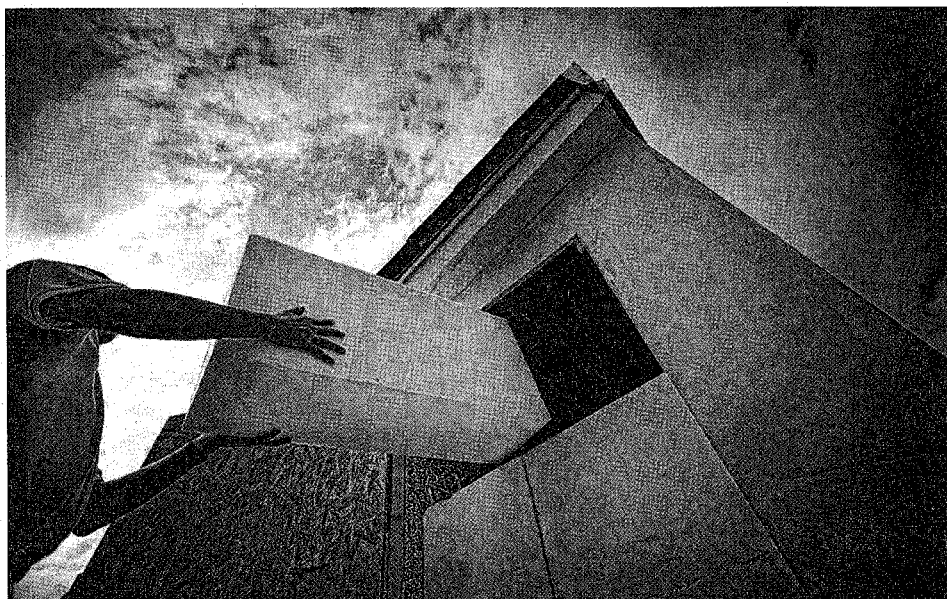
Was über den Sommer mit dem Eis geschieht, bleibt ein Geheimnis, denn die Bürger sollen tippen, wie viel der insgesamt 966 Liter gefrorenen Wassers bis zum 13. September um 12 Uhr geschmolzen sind. An jenem Samstag, dem „Energietag Baden-Württemberg“, wird Waiblingens Oberbür-

germeister Andreas Hesky die Tür öffnen. Das Schmelzwasser wird bis dahin aufgefangen und die Menge immer wieder gemessen. Bis zu einer Stunde vor der Öffnung können die Schätzungen dort direkt abgegeben werden oder aber bis 5. September bei der Umweltabteilung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, eingereicht werden. Ein entsprechender Coupon findet sich in einer Broschüre, die an dem Häuschen, in den Rathäusern sowie in anderen städtischen Einrichtungen ausliegt.

Die ausgefüllten Karten können in einen Kasten am sogenannten Eisblockhaus eingeworfen oder per Post geschickt werden. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Ballonfahrt, einen Gutschein für einen Gebäudecheck mit der Wärmebildkamera oder einen Gutschein für den Kauf eines energiesparen-

den Elektrogerätes im Wert von 100 Euro. Die Eisblock-Wette ist eine Kampagne des „Klimabündnisses“ und wurde schon im vergangenen Jahr in einigen Städten – unter anderem in Winnenden – angeboten. Mehrere örtliche Sponsoren engagieren sich neben der Stadt und den Stadtwerken für die Aktion. Diese soll laut Läßle vor allem verdeutlichen, was mit guter Wärmedämmung für den Klimaschutz und in Zeiten hoher Energiekosten für den eigenen Geldbeutel Gutes getan werden kann.

Entsprechende Informationen werden auch am „Energietag Baden-Württemberg“ gegeben. Am 13. September kann man sich über Themen wie Wärmegesetz, Energiesparverordnung, erneuerbare Energien, Gebäudedämmung oder zur neuen Energieagentur Rems-Murr schlau machen.



Auch die Tür des Häuschens muss optimal gedämmt sein.

Foto Gottfried Stoppel